

Der Siemens License Server

08/2025

Siemens befindet sich im Prozess, die verschiedenen Simcenter 3D-Produkte unter einen einheitlichen Lizenzserver zu bringen. Seit Star-CCM+ Version 2502 ist es erforderlich, dass Star-CCM+ über den Siemens License Server (SLS) betrieben wird, anstatt über den bisher genutzten, auf FlexLM basierenden Lizenzserver. Der Siemens License Server enthält zwar auch das FlexLM-Tool, verwendet jedoch den SALT-Daemon anstelle von cdlmd.

Welche Lizenz wird benötigt?

Für diesen Zweck benötigen Sie keine spezielle Lizenzdatei. Sie können weiterhin Ihre bestehende Star-CCM+-Lizenzdatei verwenden. Genauere Anweisungen zu den einzelnen Schritten finden Sie unten.

Arbeiten mit dem Siemens License Server

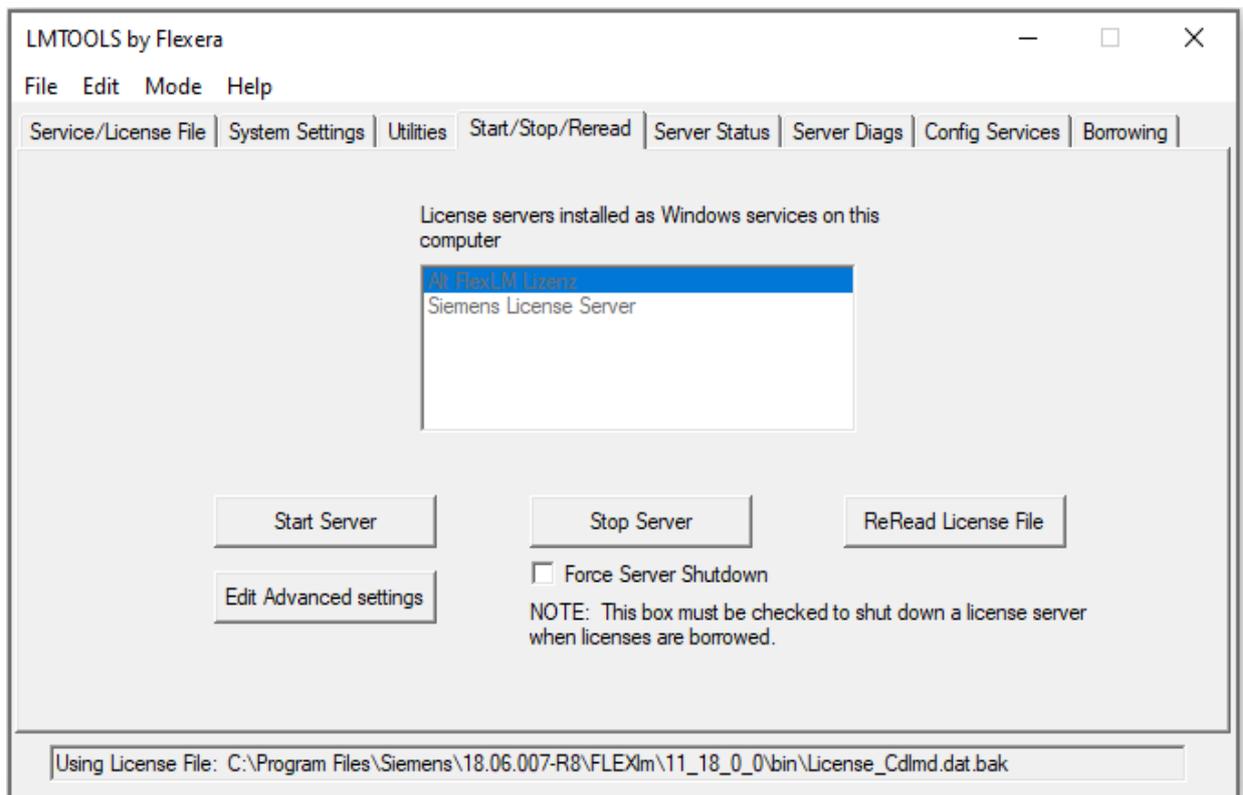
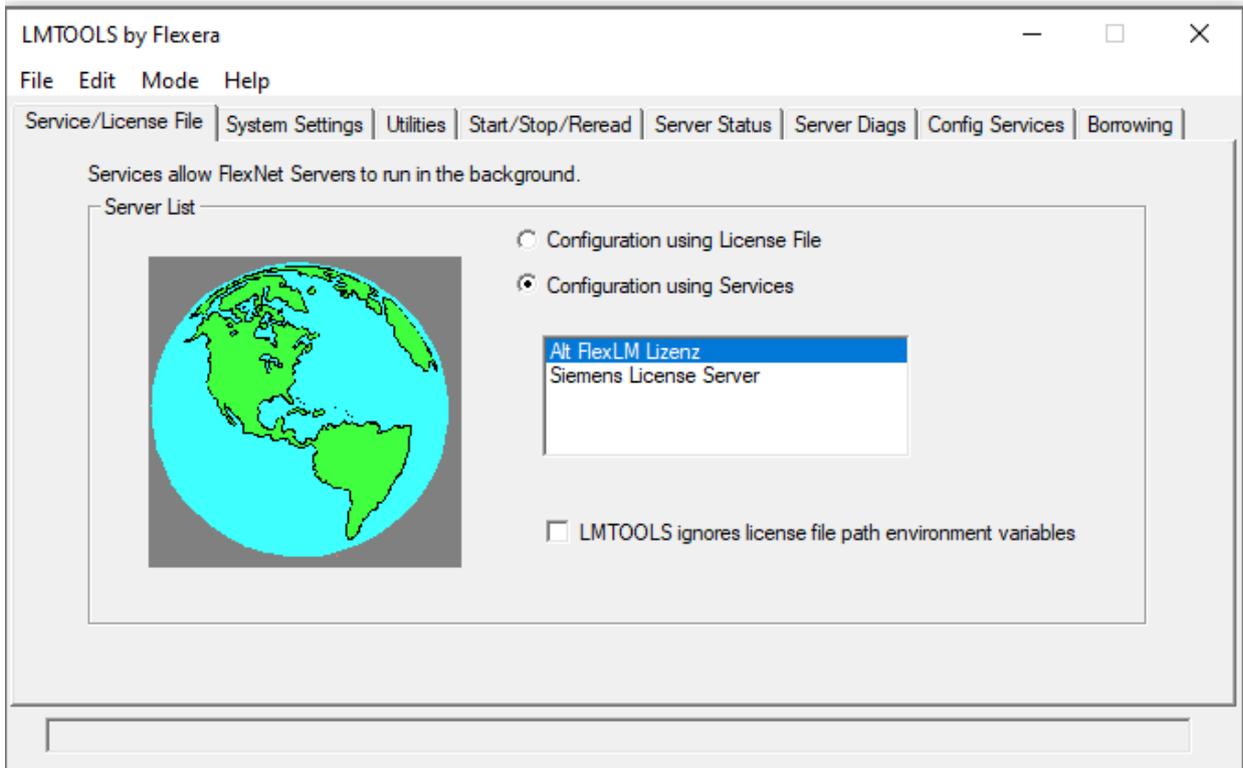
Der Siemens License Server ist im Siemens Support Portal unter Downloads > Siemens License Server zu finden oder Sie gelangen direkt über den folgenden Link dorthin: <https://support.sw.siemens.com/de-DE/product/1586485382/downloads>

Die offizielle Dokumentation des Siemens Lizenzservers steht auf der Siemens Support-Seite zur Verfügung unter dieser URL: <https://support.sw.siemens.com/de-DE/product/1586485382/documentation>

Installation des Siemens License Servers (SALT)

1. Alten Lizenzserver-Dienst stoppen

Bevor Sie SALT installieren, stoppen Sie den alten FLEXlm Lizenzserver-Dienst, um Konflikte zu vermeiden. Unter Windows kann beispielsweise der LMTOOLS Manager verwendet werden, um den Dienst zu stoppen (Screenshots unten).



2. Installer ausführen

Führen Sie die ausführbare Datei aus – entweder SiemensLicenseServer_version_platform.exe unter Windows oder

SiemensLicenseServer_version_platform.bin unter Linux.

3. Lizenzdatei importieren

Geben Sie im Feld „Import Licenses from“ den Pfad zu Ihrer bestehenden Lizenzdatei ein oder navigieren Sie zu deren Speicherort. Klicken Sie auf „Weiter“.

Falls Sie aufgrund mehrerer Anbieter-Daemons mehrere Lizenzdateien haben, müssen Sie zu diesem Zeitpunkt nur eine installieren und die restlichen separat und später über die Option „Hinzufügen“ hinzufügen.

Hinweis: Es darf immer nur eine Lizenzdatei pro Vendor-Daemon aktiv sein. Wenn Sie zwei Produkte besitzen, die den Vendor-Daemon z.B. cdlmd verwenden, oder zwei Lizenzdateien für den gleiche Produkt mit dem Vendor-Daemon cdlmd vorliegen haben, müssen diese zu einer gemeinsamen Lizenzdatei zusammengeführt werden. Bei fragen können Sie uns kontaktieren.

4. Ports konfigurieren

Im Fenster "Port Changes" sehen Sie, dass SALT standardmäßig den Port 29000 für den Lizenzserver und 29001 für den Vendor-Daemon verwendet.

- Falls diese Ports bereits von anderen Lizenzservern verwendet werden oder wenn Sie eine bestimmte Portnummer wünschen, aktivieren Sie „Erweiterte Einstellungen“ und passen die Ports entsprechend an.
- Aktualisieren Sie anschließend die Umgebungsvariable SALT_LICENSE_SERVER mit den neuen Portnummern (s.u.).

5. Installationsort wählen

Geben Sie den Installationspfad an oder verwenden Sie den Standardpfad. Klicken Sie auf „Weiter“.

6. Optional: Webkey eingeben

Falls Sie möchten, können Sie Ihren Siemens-Webkey (E-Mail) angeben, um den Siemens License Install Manager (SLIM) für die Verwaltung des Lizenzservers zu installieren. Falls nicht, wählen Sie „Ich möchte diese Funktion nicht“.

7. Firewall-Einstellungen

Sie können die Option „Lizenzserver-Zugriff durch lokale Firewall zulassen“

aktivieren, um automatisch Firewall-Regeln anlegen zu lassen, oder diese manuell konfigurieren. Klicken Sie auf „Weiter“, um die Installation abzuschließen.

8. **Start des Lizenzservers**

Der Lizenzserver startet direkt nach der Installation. Standardmäßig läuft er auf Port 29000.

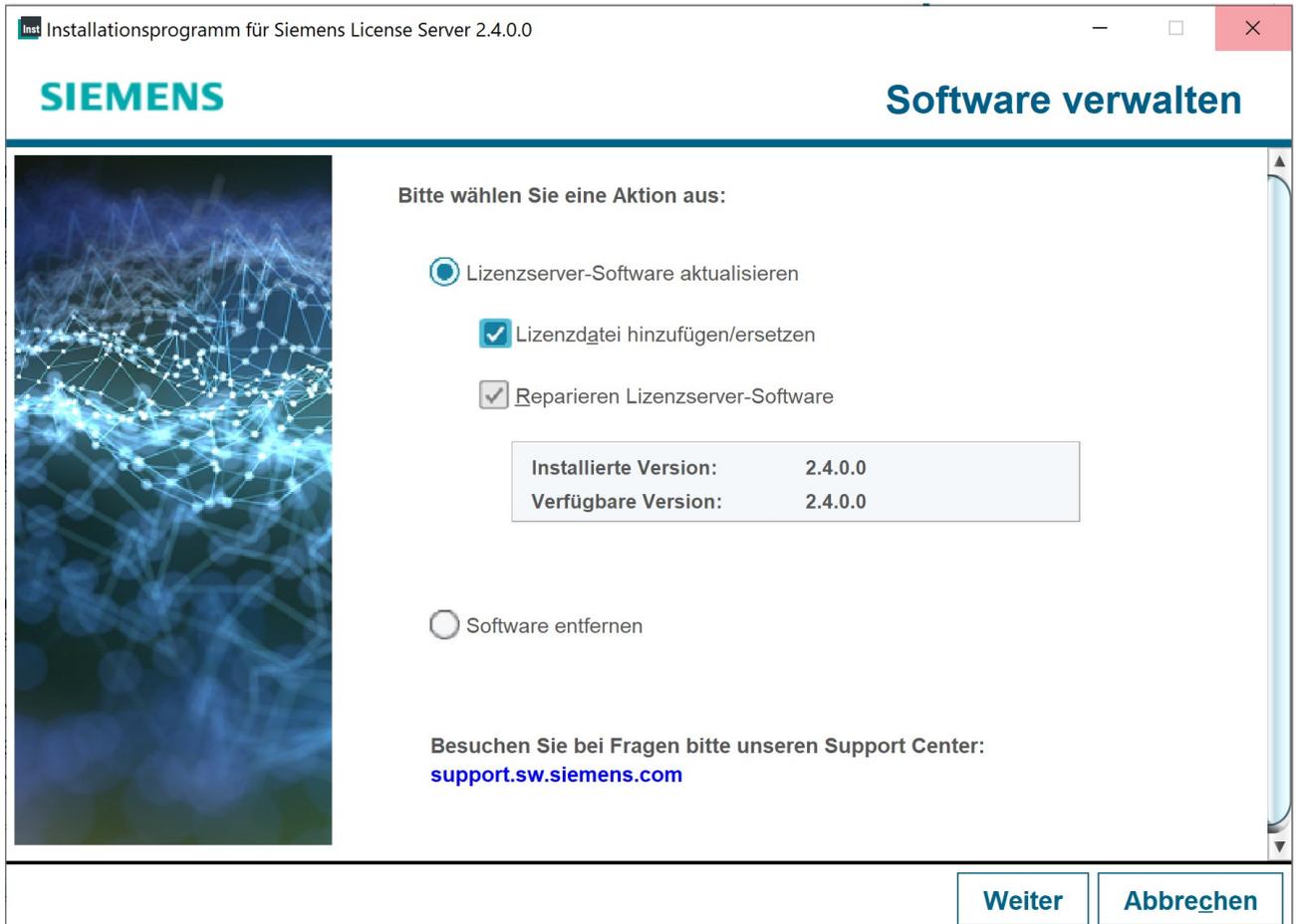
Hinweis: In dem Protokoll, das in der GUI angezeigt wird, steht auf der letzten Linie, dass die Installation fehlgeschlagen sei, obwohl dies nicht der Fall ist. Dabei handelt es sich um einen bereits gemeldeten Fehler.

Sie können die Datei `saltd.log` an dem Speicherort aufrufen, den Sie für die Protokollausgabe ausgewählt haben. Standardmäßig befindet sie sich unter
Windows: `C:\ProgramData\Siemens\License Server`
Linux: `/opt/siemens/LicenseServer`

9. **Weitere Lizenzdateien (für andere Vendor-Daemons) hinzufügen**

Wenn Sie zusätzliche Lizenzdateien für andere Siemens-Produkte besitzen, die einen anderen Vendor-Daemon als den soeben installierten verwenden, können Sie diese nun nacheinander hinzufügen.

Um in Zukunft neue Lizenzdateien hinzuzufügen oder um zu aktualisieren, müssen Sie die ausführbare Installationsdatei erneut starten und die Option „Lizenz hinzufügen“ auswählen.



Nach der Installation

1. Umgebungsvariable anpassen

Passen oder legen Sie die Umgebungsvariable folgendermaßen an oder neu an:

- Variable: CDLMD_LICENSE_FILE
- Wert: 29000@hostname (Ersetzen Sie "29000" durch den gegebenen Port und "hostname" durch den Servernamen)

Koexistenz mit dem alten FLEXlm-Lizenzserver und anderen Anbietern

Damit Siemens-Lizenzen über SALT verwaltet werden und gleichzeitig andere FLEXlm-basierte Lizenzserver für Produkte anderer Hersteller weiterlaufen können, müssen Sie folgendes beachten:

- **Entfernen Sie alle Siemens Vendor-Daemon-Lizenzen aus Ihrem alten FLEXlm Setup.**

Das bedeutet, dass Lizenzeinträge, die Vendor-Daemons wie `cdlmd`, `ugslmd`, `mgclmd` oder `rctech` betreffen, aus der alten Lizenzdatei entfernt werden müssen, da diese künftig von SALT verwaltet werden.

Für diese 4 Vendor-Daemons wird über SALT ein Dienst gestartet und würde daher in Konflikt geraten, wenn derselbe Dienst durch Ihre reguläre FLEXIm-Konfiguration gestartet werden soll.

- **Starten Sie danach den FLEXIm-Service neu.**

Nur so wird sichergestellt, dass die übrigen (nicht-Siemens) Lizenzserverdienste sauber laufen und mit SALT parallel betrieben werden können.

- Stellen Sie sicher, dass Ports und Vendor-Daemons von SALT und anderen Systemen nicht kollidieren, um Konflikte zu vermeiden.

Falls während des beschriebenen Vorgangs Probleme auftreten, oder falls Sie danach immer noch keinen Zugang zu den relevanten Informationen haben, dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an support@cascate.de oder rufen Sie uns an.

Auch für alle anderen technischen Fragen steht Ihnen unser Support-Team unter support@cascate.de oder telefonisch zur Verfügung.